



Wie angekündigt, gibt es zur „Sell @ 3 A's“ - Regel ein paar Erläuterungen.

Als erstes: warum auf englisch? Weil's einfach cooler klingt.

Nun aber zum Eingemachten. Die Verkaufsregel soll davor schützen Gewinne, die man kurzfristig erzielt aber noch nicht realisiert hat, nicht vollständig zu verlieren. Buchgewinne zu verlieren tut manchmal mehr weh, als realisierte Verluste im Rahmen des Risiko-Managements - ach hätte ich doch bloß schon verkauft, wer kenn das nicht.

Ich nutze diese Regel üblicherweise für den Handel mit gehebelten Finanz-Instrumenten auf den SPX, also Futures und Optionen. Sofern ich in Aktien investiert bin, kommt die Regel auch dafür in Frage. Ich bin allerdings auch immer sehr kurzfristig investiert und meine durchschnittliche Haltedauer von Futures, Aktien oder Optionen liegt bei ca. 20 Tagen. Wer sehr langfristig investiert ist, könnte diese Regel ggfls. nutzen um mit Neuinvestitionen ein paar Tage zu warten, wenn die Regel getriggert wird.

Was die 3 A's nun bedeuten:

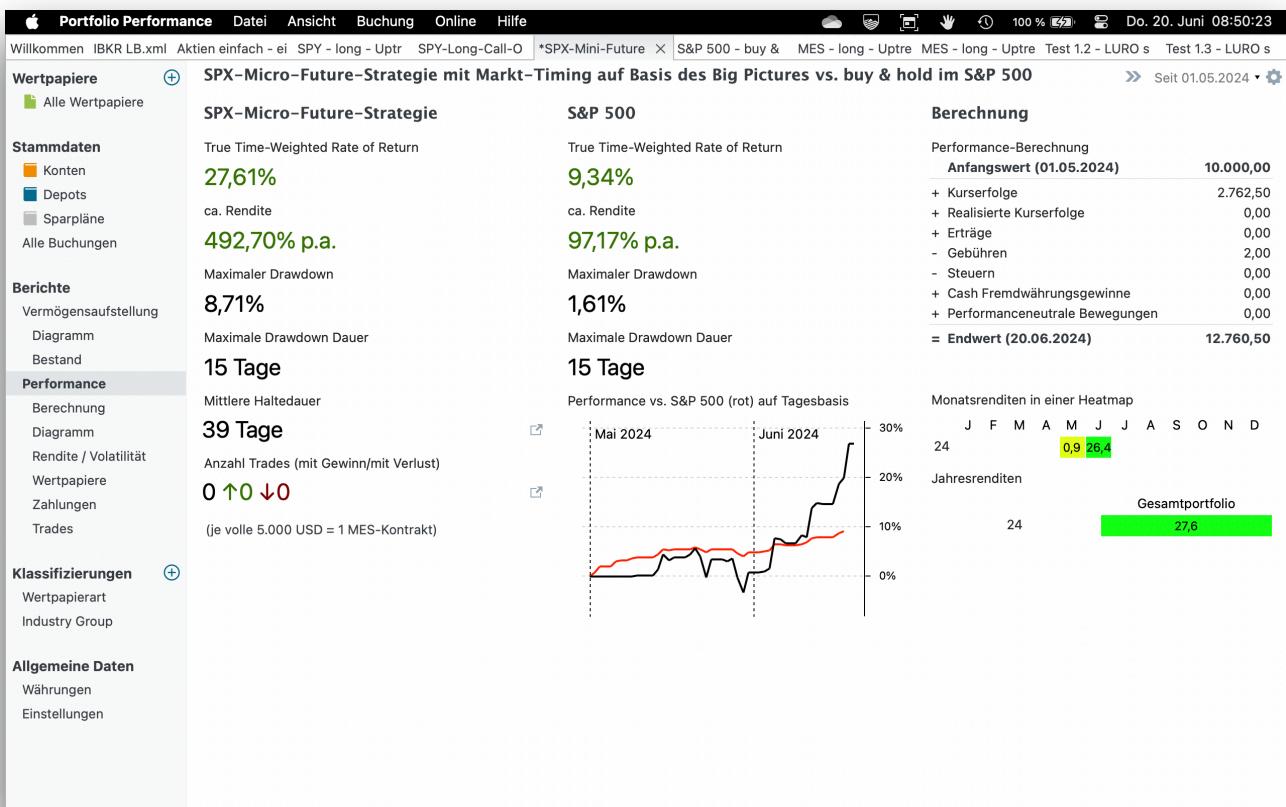
- **A** major index (SPX or NDQ or DJIA) makes more than 7 times higher highs and higher lows **or** daily gains in a row **and**
- **ATH in the Account and**
- **All trades seem to work**

Die Punkte 2 und 3 sind sicher selbsterklärend. Zu Punkt Nummer 1 noch ein paar Hinweise.

Mir ist im Laufe der Jahre folgendes aufgefallen: wenn die großen Indices zu schnell zu hoch steigen, kommt es häufig, aber nicht immer, zu deutlichen Rücksetzern. Wenn man nun wie ich mit gehebelten Finanz-Instrumenten investiert ist oder beim Aktienhandel die Möglichkeiten des Margin-Handel sehr stark nutzt, kann das hässliche Spuren im Konto hinterlassen, wenn diese Rücksetzer erfolgen. Um mögliche Schäden zu begrenzen, kann man offensiv verkaufen, also dann, wenn die jeweiligen Finanz-Instrumente steigen - vom Mitnehmen von Gewinnen ist noch niemand arm geworden.

Aufwärts-Trends sind von höheren Hochs und höheren Tiefs geprägt, was nicht zwangsläufig mit einem Tagesgewinn einhergehen muss. Ich habe jedoch folgendes beobachtet: wenn einer der vorgenannten Indices 7 mal in Folge einen Tagesgewinn verbucht hat oder ein höheres Hoch und ein höheres Tief bildet, dann steigt das Risiko für eine Korrektur. Am 18.06.2024 erreichte der NDQ dieses 7 mal in Folge.

SPX-Mini-Future-Strategie - aktuelle Performance



Aufgrund der Hebelwirkung der Future-Kontrakte liegt die Index-Strategie mit 27,61 % gut im Gewinn, obwohl der SPX selbst in diesem Zeitraum nur 5,23 % gestiegen ist. Würde der SPX nun einen 5 %-igen Rücksetzer vollziehen, wäre der komplette Gewinn verloren. Bei einem Rücksetzer von 6 % liegt man dann schon im Verlust und 5 oder 6 % im Index sind nicht wirklich viel. Sich über 27 % Gewinn wieder wegnehmen zu lassen und womöglich noch im Minus zu enden, ist nicht besonders klug, daher lieber auch mal Gewinne mitnehmen.

Aktuell kommt auch noch dazu, dass der SPX seit seinem Tief am 19.04.2024 bereits 10,77 % zugelegt hat, der NDQ sogar 17,34 %. Diese bestätigt noch einmal das aktuell höhere Risiko für einen Rücksetzer - der Markt könnte im Moment etwas überhitzt sein. Ein Rücksetzer wäre für den Gesamtmarkt sehr gesund, jedoch nicht für das Konto, wenn man weiter investiert bleibt.

Alternativ zum Verkauf aller Positionen prüfe ich immer auch noch die Möglichkeit, den StopLoss sehr nah an den aktuellen Kurs hoch zu ziehen, so wie ich es am Dienstag Abend kurz vor Handelsschluss auch gemacht habe. Der Stop-Kurs wurde dabei kurz unter das Tief des SPX am Dienstag gesetzt. Läuft der Markt heute weiter hoch, kann ich zusätzlichen Gewinn machen, wird der Stop-Kurs heute getriggert, habe ich nur sehr wenig Gewinn wieder abgegeben und warte auf den nächste gute Gelegenheit zum Einstieg.

Hier noch ein Beispiel aus dem letzten Jahr: am 09.06.2023 lag der Zähler für Punkt 1 der Regel bei 7. Zu diesem Zeitpunkt war ich ausschließlich in Aktien und insgesamt nicht sehr hoch investiert. Also habe ich die Stop-Kurse für die Aktien sehr nah an die aktuellen Kurse hoch gezogen. Der SPX lief dann noch fünf Tage weiter hoch, wobei der fünfte Tag (16.06.2023) zwar eine höheres Hoch und ein höheres Tief bildete, den Handelstag aber mit einem Verlust von 0,37 % beendet. Ich hatte beim Zähler 11, also am 15.06.2023 alle Positionen geschlossen und damit ein gutes Händchen gepaart mit etwas Glück gehabt - man muss nicht immer investiert sein.

Am 16.06.2023 begann also langsam der Rückzug des SPX und erreichte am 26.06.2023 dann sein Tief, an dem der Index wieder nach oben gedreht hat. Dieser Rücksetzer war sehr klein, vom Hoch am 16.06.2023 bis zum Tief am 26.06.2023 nur - 2,71 %, hätte aber auch deutlich größer ausfallen können. Neue Aktienkäufe habe ich dann am 29.06.2023 getätigt, nachdem der Wechsel zurück in den Aufwärtstrend wieder deutlich zu erkennen war.

Ob und wie man diese Regel nun für sich selbst nutzt hängt auch von der eigenen Persönlichkeit und der bisher erreichten Performance ab. Wer sehr vorsichtig sein möchte, verkauft alles, wenn die Regel getriggert wird, wer sehr mutig ist, lässt die Positionen weiter laufen und wer sich irgendwo dazwischen befindet zieht vielleicht die Stop-Kurse nach und/oder wartet mit neuen Investitionen erst einmal ab.

Ideen und Kritik zu Verbesserung sind herzlich willkommen.

👉 Let's rock the Wall Street and may the force of money be with you! 👈